

Der Havelbote



Heimatzeitung

der Gemeinde Schwielowsee

21. Jahrgang
Nr. 05
Mittwoch,
31. März 2010

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Der Osterhas bringt just ein Ei

*Die Sonne geht im Osten auf,
der Osterhas beginnt den Lauf.
Um seinen Korb voll Eier sitzen
drei Häslein, die die Ohren spitzen.*

*Der Osterhas bringt just ein Ei -
da fliegt ein Schmetterling herbei.
Dahinter strahlt das blaue Meer
mit Sandstrand vorne und umher.*

*Der Osterhas ist eben fertig -
das Kurtchen auch schon gegenwärtig!
Nesthükchen findet - eins, zwei drei,
ein rot, ein blau, ein lila Ei.*

*Ein Ei in jedem Blumenkelche!
Seht, seht, selbst hier, selbst dort sind welche!
Ermüdet leicht im Morgenschein
schlief Kurtchen auf der Wiese ein.*

*Die Glocken läuten bim, bam, baum,
und Kurtchen lächelt zart im Traum.
Di di didl dum dei
wir tanzen mit unsren Hasen,
umfasst, zwei und zwei,
auf schönem, grünem Rasen.*

Christian Morgenstern



W. BIERO 10

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
für den Bereich Schwielowsee
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**
01805 58 22 23 120

für den Bereich **Schwielowsee OT Geltow,**
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter
der Notruf unter 112 zuständig.**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

02.04.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17

03.04. Tel.: 0173-6070095

04.04.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17

05.04. Tel.: 0173-6070095

09.04.- ZÄ Klose, Werder, B.- Kellermann-Str. 17

11.04. Tel.: (03327) 4 54 97, privat 0162-1046312

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonn-
tags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

02.04.- Dr. Manthey, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195

05.04. Tel.: (033204) 4 24 16

10.04.- Dr. Groß-Hüller, Caputh, Straße der Einheit 39

11.04. Tel.: (033209) 2 12 21

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken
kann er von 11 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei

Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:

Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Sigrid Feibicke, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Wolfgang Post,
Dr. Ute Solf, Rosl Luise Schiffmann, Hannelore Boschke, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen
Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2009 - 21 mal / Auflage 5.000

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste	Seite 2
Impressum	Seite 2
Tipps und Termine	Seite 3
Gemeinderundschau	Seite 4
Kulturelles	Seite 11
Heimatgeschichte	Seite 12
Kinder- und Jugend	Seite 13
Sport	Seite 16
Kirchennachrichten	Seite 16
Seniorenjournal	Seite 18
Dank / Gratulationen	Seite 19
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 21
Danksagung / Anzeigen	Seite 22

Die Termine für den Havelboten 2010

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 6	Dienstag, 06.04.	Mittwoch, 14.04.
HaBo-Nr. 7	Montag, 26.04.	Mittwoch, 05.05.
HaBo-Nr. 8	Montag, 10.05.	Mittwoch, 19.05.
HaBo-Nr. 9	Montag, 31.05.	Mittwoch, 09.06.
HaBo-Nr. 10	Montag, 14.06.	Mittwoch, 23.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 28.06.	Mittwoch, 07.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 19.07.	Mittwoch, 28.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 09.08.	Mittwoch, 18.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 30.08.	Mittwoch, 08.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 20.09.	Mittwoch, 29.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 04.10.	Mittwoch, 13.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 18.10.	Mittwoch, 27.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 01.11.	Mittwoch, 10.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 15.11.	Mittwoch, 24.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 29.11.	Mittwoch, 08.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 13.12.	Mittwoch, 22.12.

Dank für die aktive Beteiligung am Frühjahrsputz 2010

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
unserer Gemeinde Schwielowsee,

dem Aufruf zum Frühjahrsputz am Samstag, dem 27. März 2010,
folgten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche emsige Helfer. So be-
teiligten sich Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern, Eltern und
pädagogischen Fachkräften, Kameraden der Freiwilligen Feuerweh-
ren, Mitglieder aus Jugendeinrichtungen sowie Vereinen und Ver-
bänden an der Aktion für mehr Sauberkeit und somit für mehr
Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, auch im
Namen unserer drei Ortsvorsteher Roland Büchner, Dr. Heinz
Ofcsarik und Jürgen Scheidereiter, recht herzlich bedanken.

Allen Helfern und ganz besonders unseren Bauhofmitarbeitern, die
wieder zahlreiche Müllsäcke einsammelten, ein ganz großes Danke-
schön.

Ihre K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus. Geöffnet von November bis März Fr - So 11 bis 17 Uhr. Tel. 033209/217772

„**Galerie Café am See**“, Märkisches Gildehaus Caputh, Schwielowseestr. 58, Mo-Fr 14-20 Uhr, Sa- So 11-20 Uhr, Landschaften, Stillleben und Abstraktionen vom Caputher Zeichenzirkel, Tel. 033209-77 90

„**Die Malerei des Lichts**“ Museum der Havelländischen Malerkolonie im Kossätenhaus Ferch, Beelitzer Str.1, Sa.- So 11-17 Uhr, Tel. 033209-2 10 25

„**Das Logierhaus am Schloss Caputh**“, Schloss Caputh, Str. der Einheit 1, 13.02.- 25.04., Sa+ So 10-17 Uhr, Tel. 033209-70345

Bilderausstellung von Oda Schielicke in der Gemeindeverwaltung Schwielowsee, Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo,Do, 9-12 Uhr, Di. 9-12 Uhr + 13-18 Uhr

18.04., 15 Uhr, Vernissage - Atelier-Galerie Pro Arte

23.04., 15 bis 20 Uhr, Sa/So 24./25.04.2010, 13 Uhr bis 17 Uhr Atelier-Galerie Pro Arte, Siegrid Müller-Holtz, Weinbergstr. 20, Caputh, Verbindungen – KÜNSTLERAUSTAUSCH PARIS-BERLIN, www.pro-arte-caputh.de, www.polskapolska.com

Veranstaltungen

April

01.04., 10 Uhr, Saisonbeginn des Japanischen Bonsaigarten, Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

03.04., 11-17 Uhr, Kulinarischer Ostermarkt rund um das Museum, Ferch, Beelitzer Str., Tel. 033209-21025
www.havellaendische-malerkolonie.de

03.04., 15.30 Uhr, „Eine Weile ging das Geplauder“, literarisch-musikalischer Osterspaziergang mit Fontane am Feldsteinkamin, Ferch, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440,
www.fercherobstkistenbühne.de

03.04., 17 Uhr, Großes Osterfeuer, Forsthaus Templin, Potsdam Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

03. 04., ab 18 Uhr, Osterfeuer in Petzow, „Inselparadies“ auf der Halbinsel Hohenwerder. An der Freilichtbühne am Glindower See gibt es Getränke, Steaks und Bratwurst vom Grill und Livemusik mit "The Second Edition", Heimatverein Petzow

07.04., 13 Uhr, Wanderung von der Glienicker Brück in Potsdam in den Glienicker Park, Caputher Heimatverein Tel.: 033209-71909

10.04., 17 Uhr „Poetisches zum Abend“, Musikalische Lesung des Literatur-Kollegiums Brandenburg und Gästen im Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70345 www.spsg.de

11.04., 15 Uhr, Kirche Geltow, Öffentliche Chorprobe Männerchor "Concordia" und Frauenchor Kremmen.

17.04., 15 Uhr, Frau Einstein - Lesung aus den Briefen Elsa Einsteins. Im Rahmen des Märkischen Literaturtages, Gemeindesaal der Ev. Kirche, Str. der Einheit 1, Caputh, Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

17.04., 19 Uhr, Seegespräch „Schneewittchen“, Entstehungsprozess eines Märchenfilms, Filmvorführung und Diskussion mit Thomas Freundner, Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

18.04., 15 Uhr, Vernissage, Verbindungen - Künftleraustausch Paris - Berlin, Siegrid Müller-Holtz, Caputh, Weinbergstr. 20, Tel. 033209-80249, www.pro-arte-caputh.de

18.04., 14 Uhr, Potsdamer Flottenparade, Start Potsdamer Hafen, Die Traditionsfahrt zur Eröffnung der Hauptsaison. Weiße Flotte Potsdam, Tel. 0331-27592-10/ -20/ -30, www.schiffahrt-in-potsdam.de

24.04.-2.5., 11.15 Uhr, 12.45 Uhr, 14.15 Uhr, 15.45 Uhr, 17.15,Uhr, 18.45 Uhr, Fahrten zum 131. Baublütenfest in Werder, Vom Caputher Gemünde direkt zum Fest auf die Insel. Weiße Flotte Potsdam, Tel. 0331-27592-10/ -20/ -30, www.schiffahrt-in-potsdam.de

24.04., 19 Uhr, Liebesfrühling, Liederabend zum 200. Geburtstag des Komponisten, Dichter und Lebenskünstlers Robert Schumann, Caputh, Bergmann-Villa, Str. der Einheit 86, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

24.04., 10-18 Uhr, Kirschblütenfest, Darbietungen, Fischfütterung, Kulinarischem aus Japan, Sushi und mehr, Fercher Str. 61, Ferch, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

25.04., 10 Uhr, Wanderung durch den Wildpark, Treffpunkt Bhf. Pirschheide Potsdam, Wildpark.e.V. 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

30.04., 20 Uhr, „Geh! Denken!“, Martin Buchholz – Politisches Kabarett vom Feinsten und Gemeinsten. Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 2, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

30.04., 19 Uhr, Maibockanstich mit 30l Freibier und Musik Forsthaus Templin, Potsdam Templiner Str. 102, Tel.: 033209-217979, www.braumanufaktur.de

Mai

01.05., Maifest der Vereine

01.05., 11 Uhr, Ausstellungseröffnung - Karl Hagemeister/ Siegart Sprotte, Ferch, Beelitzer Str. Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

01.05.+02.05., „Tag des offenen Ateliers“

Näheres im nächsten Havelboten!

Die Volkssolidarität Ferch informiert:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Senioren aus Ferch,

wir laden Sie herzlich zu einer Modenschau mit Verkauf am Donnerstag, dem 15. April, in der Bootsklause Ferch ein.

Bei einer Tasse Kaffee können Sie nach Herzenslust in der „Boutique Mobil“ stöbern und kaufen.

**Christa Herrmann,
Vorsitzende**



Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen

am 6. April um 19.00 Uhr

in den „Nachttresor“, Hauffstraße 40, in Geltow ein.

v. Rennenkampff

GEMEINDERUNDSCHAU

Der Schwielowsee-Tourismus e.V. präsentierte sich auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB)

Die weltgrößte Reisesmesse ITB in Berlin hat die Erwartungen der Veranstalter übertroffen. An den fünf Messetagen kamen nach vorläufigen Zahlen der Messegesellschaft rund 180 000 Besucher. Wie im Vorjahr seien Aufträge mit einem Volumen von sechs Milliarden Euro angestoßen worden. «Diese Zahl stimmt uns zuversichtlich», sagte der Präsident des Branchenverbands DRV, Klaus Laepple. «Für das Reisejahr 2010 erwarten wir eine weitere Stabilisierung des Marktes.» Mittel- und langfristig werde die Branche auf den Wachstumskurs zurückkehren. 2009 hatten 179 000 Menschen die ITB besucht, die Messe hatte einen Rückgang befürchtet. Auch der Stand von Brandenburg wurde wieder gut besucht. Wie auf allen Messen ist die Imagebroschüre gut bei den Besuchern angekommen. Viele waren an detaillierten Informationen interessiert. Der gemeinsame Stand mit der „Weissen Flotte Potsdam“ war für unsere Gäste von Vorteil, da die Fragen meistens unsere Region betrafen. Auch die Nähe zu Werder war wieder ein Vorteil, um unsere Region gemeinsam darzustellen.

Der Schwielowsee-Tourismus e.V.



Uschy Lehmann (li) am Infostand auf der ITB

Havelbus-Angebote zum 131. Baublütenfest in Werder (Havel)

Blütenpracht und Volksfeststimmung laden vom **24. April bis 2. Mai 2010** wieder zu einem Besuch im idyllischen Städtchen Werder an der Havel ein. Sicher und bequem gelangen Gäste mit den Havelbussen zum Baublütenfest und zurück.

Von Montag bis Freitag fahren die Busse aller Linien nach regulärem Fahrplan. Bei Bedarf werden gegen 23.00 Uhr zusätzliche Rückfahrten auf der Linie 631 nach Potsdam angeboten.

Am Wochenende bietet Havelbus auf den nachstehenden Linien ein erweitertes Verkehrsangebot an.

Buslinie 631 (Potsdam - Werder (Havel)):

Bis ca. 10.00 Uhr fahren die Busse der Linie 631 am Wochenende nach regulärem Fahrplan, werden jedoch zwischen „Bahnhof Werder“ und „Werder, Post“ über den Kesselgrund umgeleitet. Zwischen 10.00 und 23.00 Uhr wird der Fahrplan auf einen 20-Minuten-Takt verdichtet. Die Busse fahren innerhalb von Werder ab der Haltestelle „Strengbrücke“ durch die Potsdamer Straße und enden an der Haltestelle „Am Gutshof“ in der Stadtmitte direkt am Festgelände. Die Abfahrt der Linie 631 in Richtung Potsdam erfolgt ebenfalls an der Haltestelle „Am Gutshof“. Die letzten Busse nach Potsdam verkehren um 23:00 Uhr.

Zwischen dem Festgelände und den Havel-Auen fährt zwischen 09.00 und 21.00 Uhr eine Sonderlinie E631 im 60-Minuten-Takt ab Haltestelle „Am Gutshof“. Diese Linie bedient auch die Haltestellen entlang der B1, der Brandenburger Straße und dem Kesselgrund. Es gilt der VBB-Tarif.

Buslinie 633 (Werder - Glindow - Bliesendorf):

Die Busse der Linie 633 fahren nicht zwischen „Bahnhof Werder“ und „Werder, Am Gutshof“. Alle Fahrten werden von Glindow bis Bliesendorf verlängert. Es gilt der VBB-Tarif.9

Buslinie 635 (Citybus Werder (Havel)):

Aufgrund umfangreicher Sperrungen im Stadtgebiet von Werder verkehren die Busse der Linie 635 nicht an den Wochenenden des Baublütenfestes.

Buslinie 607 (Potsdam - Caputh - Ferch):

Wieder im Angebot sind am 1. und 2. Mai 2010 jeweils vier zusätzliche Fahrten von „Ferch, Mittelbusch“ nach „Werder, Am Gutshof“ um 14.22 Uhr, 16.22 Uhr, 18.22 Uhr und 20.22 Uhr im Anschluss an

die Linie 607. In Gegenrichtung fahren die Busse um 16.00 Uhr, 18.00 Uhr, 20.00 Uhr und 23.00 Uhr von Werder nach Ferch. Die Fahrt um 23.00 Uhr wird bei Bedarf über Ferch bis nach Caputh geführt. Es gilt der VBB-Tarif.

Havelbus-Blütenrundfahrten:

Die traditionellen Blütenrundfahrten mit den Havelbussen bieten abseits vom Trubel die Möglichkeit, die Baublüte in Werder (Havel) in Ruhe und in der Natur zu genießen. Start der sachkundig geführten Touren ist jeweils der Bahnhof Werder im Anschluss an den RE 1 aus Berlin. Die eingesetzten Busfahrer befahren diese Touren seit Jahren und schildern anschaulich und unterhaltsam Wissenswertes rund um das Baublütenfest. Vorbei an den klassischen Obstgärten geht es über den Kesselgrund, die Kemnitzer Chaussee, die Potsdamer und die Berliner Straße zu den Obstplantagen. Baublüte in voller Pracht erlebt man auf dem Panoramaweg „Werderobst“. Am Ende der Tour besteht die Möglichkeit, an verschiedenen Obsthöfen auszusteigen und die regionalen Spezialitäten, wie selbstgebackenen Kuchen, Deftiges vom Grill und natürlich Werderaner Obstwein frisch vom Erzeuger zu probieren und zu kaufen. Haltepunkte sind die Obsthöfe: Schultzens Siedlerhof, Obsthof Deutscher, Obst- und Gartenbau Barth und Remus, Lohnmohrerei Thierschmann, Obsthof Wels und Obstbau Hans Eckert. Die Fahrgäste können an diesen Haltepunkten aussteigen und mit einem der nächsten Busse die Rundfahrt zurück zum Bahnhof fortsetzen.

Jeweils Sonnabend und Sonntag werden die Touren von „Werder, Bahnhof“ und „Werder, Post“ im Anschluss an den RE 1 aus Potsdam alle 30 Minuten von 10.00 bis 16.00 Uhr angeboten. In der Woche fahren die Busse alle 60 Minuten. Die Tickets sind im Bus erhältlich und kosten für Erwachsene 5 Euro. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zahlen 2,50 Euro.

Der Pendelverkehr zwischen Bahnhof Werder und dem Festgelände im Stadtzentrum fährt in diesem Jahr aufgrund des immer wieder aufgetretenen Vandalismus nicht.

Die für den Zeitraum des Baublütenfestes gültigen Sonderfahrpläne stehen im Internet unter www.havelbus.de bereit.

Weitere Informationen erhalten Fahrgäste auch unter der Havelbus-Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz).

Neue Havelbus-Angebote im Landkreis Potsdam-Mittelmark zum Fahrplanwechsel am 1. April 2010

Zum Fahrplanwechsel am 1. April wird eine Reihe von Angebotsverbesserungen im Havelbus-Bediengbiet umgesetzt. Informieren können sich Fahrgäste im Internet. Unter www.havelbus.de stehen alle neuen Fahrpläne bereit.

Buslinie 607 (Potsdam – Ferch):

Auf der Linie 607 wird Montag bis Freitag die Taktlage in Fahrtrichtung Caputh und Ferch verschoben. Neu fahren die Busse immer zur Minute 47 und im Berufsverkehr zusätzlich zur Minute 17 am Potsdamer Hauptbahnhof ab. Damit bietet sich Fahrgästen vom Regionalexpress RE1 aus Berlin ein optimaler Anschluss nach Caputh und Ferch.

Am Wochenende wird erstmals vom 8. Mai bis zum 10. Oktober zwischen Potsdam und Ferch ein 60-Minuten-Takt angeboten. Wie in den vergangenen Jahren fahren die Busse der Havelbus-Linie 607 dann wieder alle zwei Stunden „Rund um den Schwielowsee“ von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder und zurück.

Weitere Informationen erhalten Fahrgäste auch unter der Havelbus-Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz) und bei der Havelbus-Rufbuszentrale 0331 7491-400. www.havelbus.de

Rund um den Schwielowsee mit der Havelbus-Linie 607

Wandern, Baden und Kultur - die Gegend um den Schwielowsee hat viel zu bieten.

An allen Wochenenden und Feiertagen vom 8. Mai bis 10. Oktober 2010 fahren die Havelbusse der Linie 607 wieder im 2-Stunden-Takt rund um den Schwielowsee von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder und zurück. Freuen können sich die Fahrgäste über eine Verbesserung der Anbindung Potsdam – Ferch. Erstmals sind die Busse jetzt auf diesem Streckenabschnitt im 60-Minuten-Takt im Einsatz.

Rund um den Schwielowsee mit der Havelbus-Linie

607



- Potsdam
- Caputh
- Ferch
- Petzow
- Werder

Die Busse der Havelbus-Linie 607 fahren vom **8. Mai bis zum 10. Oktober 2010** an allen Wochenenden und Feiertagen im 2-Stunden-Takt rund um den Schwielowsee von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder und zurück.

Erleben Sie die schöne Natur und die vielen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke.

Aussteigen lohnt sich fast überall, ob zur Besichtigung des Einsteinhauses in Caputh, des Japanischen Bonsai-Gartens in Ferch, der Petzower Parklandschaft oder des historischen Stadtkerns von Werder (Havel). Neben der reizvollen Seenlandschaft bieten Saisonhighlights, wie das Open-Air-Festival „Rock in Caputh“ vom 15. bis 16. Mai 2010 oder die Caputher Schlössernacht unter dem Motto „Sehnsucht nach Italien“ am 28. August 2010 erlebnisreiche Ausflugsziele für Jung und Alt. „Unsere Region bietet für alle diejenigen ein ideales Ziel, die Natur suchen und auf Kultur nicht verzichten wollen“, so Kerstin Hoppe, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee.

Die Linienführung ist dabei nicht nur für Touristen und Ausflügler interessant. Die Erweiterung im Sommerhalbjahr verbessert auch für Bewohner der Region die Verkehrsanbindung. An den Bahnhöfen Werder und Potsdam bestehen jeweils günstige Umsteigemöglichkeiten zur Bahn mit Anschlüssen zum RE 1. Es gilt der aktuelle VBB-Tarif. Durch den Kauf einer Tageskarte wird die Buslinie 607 zur Ausflugslinie – beliebig aussteigen, die Seele baumeln lassen und mit einem späteren Bus weiter fahren. Fahrkarten sind auch im Bus erhältlich. Eine Tageskarte von Berlin bis nach Werder über Ferch kostet zum Beispiel 7,60 Euro.

2007 wurde die Linienverlängerung der 607 gemeinsam von der Stadt Werder (Havel), der Gemeinde Schwielowsee und Havelbus ins Leben gerufen, um den Tourismus in der Region zu stärken - mit Erfolg, wie aktuelle Zahlen belegen. „In der Saison 2009 haben verglichen mit dem Vorjahr rund 20 Prozent mehr Fahrgäste unser Angebot genutzt“, so René Poleske, Leiter Verkehr bei Havelbus.

Weitere Informationen erhalten Fahrgäste im Internet unter www.havelbus.de und www.vbbonline.de und unter der Havelbus-Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz) von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH

Rund um den Schwielowsee

Tarif- und Fahrhinweise

Es gelten die genehmigten Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des VBB. Anschlüsse sind an den Bahnhöfen Potsdam und Werder zum RE 1 mit günstigen Übergangszeiten gesichert. Potsdam ist weiterhin schnell mit der Linie S7 der S-Bahn aus Berlin zu erreichen. Durch den Kauf einer Tageskarte wird die Buslinie 607 zur Ausflugslinie - beliebig aussteigen, die Seele baumeln lassen und mit einem späteren Bus zur nächsten Sehenswürdigkeit fahren. Bitte beachten Sie, dass der Ort Ferch außerhalb des Tarifbereiches Berlin C liegt.

Informationen

Informationen erhalten Sie über das Internet unter www.havelbus.de, beim VBB unter www.vbbonline.de oder unter der Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz) von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Ausflugstipps entlang der Strecke

- Albert-Einstein-Haus Caputh
- Schloss Caputh
- Havelländische Malerkolonie Ferch
- Japanischer Bonsai-Garten Ferch
- Schloss und Dorfkirche Petzow
- Obstbaumuseum und Mühle Werder
- Zweirad- und Technikmuseum Werder

 S Potsdam Hbf - Werder Bhf (Auszug)										
HVG		Samstag, Sonn- und Feiertag								
Verkehrshinweise 6										
Zug RE 1 aus Berlin	an		6:36	7:36	8:36		18:36	19:36	21:06	23:06
S-Bahn S7 aus Berlin	an	4:55	6:25	7:25	8:25		18:35	19:35	21:05	23:05
60										
S Potsdam Hauptbahnhof	ab	5:15	6:45	7:45	8:44	▼	18:44	19:45	21:15	23:15
Potsdam, Forsthaus Templin		5:22	6:52	7:52	8:53		18:53	19:52	21:22	23:22
Caputh, Schumannstr.		5:25	6:55	7:55	8:56		18:56	19:55	21:25	23:25
Caputh, Schloss		5:27	6:57	7:57	8:58		18:58	19:57	21:27	23:27
Ferch, Mittelbusch		5:43	7:13	8:13	9:17	120	19:17	20:13	21:43	23:43
Petzow, Löcknitz		.	.	.	9:18	▼	19:18	.	.	.
Petzow, Schlosspark		.	.	.	9:21		19:21	.	.	.
Werder, Holländer Mühle		.	.	.	9:25		19:25	.	.	.
Werder, Wachtelburg		.	.	.	9:29		19:29	.	.	.
Werder, Bahnhof	an	.	.	.	9:36		19:36	.	.	.
Zug RE 1 nach Berlin	ab				9:52		19:52			
120										
Zug RE 1 aus Berlin	an				9:44		19:44			
Werder, Bahnhof	ab	.	.	.	9:52	▼	19:52	.	.	.
Werder, Wachtelburg		.	.	.	9:59		19:59	.	.	.
Werder, Holländer Mühle		.	.	.	10:03		20:03	.	.	.
Petzow, Schlosspark		.	.	.	10:07		20:07	.	.	.
Petzow, Löcknitz		.	.	.	10:10	60	20:10	.	.	.
Ferch, Mittelbusch		5:43	7:13	8:13	10:11	▼	20:11	21:43	23:43	
Caputh, Schloss		5:59	7:29	8:29	10:30		20:30	21:59	23:59	
Caputh, Schumannstr.		6:01	7:31	8:31	10:32		20:32	22:01	0:01	
Potsdam, Forsthaus Templin		6:03	7:33	8:33	10:35		20:35	22:03	0:03	
S Potsdam Hauptbahnhof	an	6:12	7:42	8:42	10:44		20:44	22:12	0:12	
S-Bahn S7 nach Berlin	ab	6:20	8:00	9:00	10:50		21:00	22:20	0:20	
Zug RE 1 nach Berlin	ab	6:22	7:52	8:52	10:52		20:52	22:22	0:52	



Formula Ei

"Der große Preis von Geltow"

Die Jugend des Waffengefährtenverein 1886 Geltow e.V.
lädt zum 2. offiziellen Eiertrudeln am hinteren Gaisberg ein.

Termin: 03.04.2010
Beginn: 13.00 Uhr hinterer Gaisberg
Meldeschluss: 14:00 Uhr
Start: 14:30 Uhr

Gestartet wird in 3. Disziplinen und in 2 Klassen

1. gekochtes Ei	1. Kinder bis 14 Jahre
2. rohes Ei	2. alle ab 15 Jahre
3. freie Eierklasse	

Die komplette Ausschreibung findet Ihr unter
www.wqv-Geltow.de Rubrik Schießsport

**Für das leibliche Wohl wird gesorgt (Getränke, Kaffee, Kuchen,
Bratwurst und warme Suppe)**

- 1. bis 3. Platz erhalten einen Pokal
- Eier können auch käuflich erworben werden
- Startgeld Erw. 2,00 EUR pro Klasse
Startgeld Kinder 1,00 EUR pro Klasse
(bei Regen fällt das Trudeln ins Wasser)



Ein frohes
Osterfest ...

Zum

OSTERFEUER in GELTOW

am Sonnabend, dem 3. April 2010, um 18.00 Uhr
am Gaisberg lädt der Ortsbeirat Geltow in Zusammenarbeit mit
der Freiwilligen Feuerwehr alle Einwohner recht herzlich ein.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Heinz Ofcsarik, Orstvorsteher

Oldtimer Caputh - Saison 2010

Alle hoffen auf die Frühlingssonne!

Aber wer es wirklich kaum mehr erwarten kann, sind die Mitglieder der Interessengemeinschaft „Oldtimer pur Caputh“ um Krystina Kauffmann, Sebastian Müller, Christoph Korneli und weitere Liebhaber des „alten Eisens“!

Man freut sich schon auf das Fest der Caputher Vereine am 1. Mai und besonders auf die erste Ausfahrt, die für den 15. Mai geplant ist. Treff wird um 9.30 Uhr am Heimathaus sein. Von dort geht es nach Ludwigsfelde zur Besichtigung des „Rollermuseums“.

Man hört ja auch munkeln im Ort: Der Heimatverein Caputh wird die Öffentlichkeit mit einer weiteren interessanten Ausstellung überraschen. Wie man hört, soll es sich dabei um die „Havelschiffahrt“ und damit um ein besonderes und historisch für den Ort Caputh prägendes Thema drehen. Ausgewiesene Fachleute der Materie sind am Werk und man darf gespannt sein!

Und zu den ersten Besuchern dieser Ausstellung werden, von ihrer Frühlingsausfahrt zurück kehrend, die Oldtimerfreunde aus Caputh gehören!

Alle Interessierten, mit oder ohne altem Fahrzeug, wenden sich bitte für weitere Informationen zu den Vorhaben der IG Oldtimer Caputh an: Christoph Korneli, Christoph.korneli@kas.de - Tel. 033209 74925 oder an: Sebastian Müller, Mueller-caputh@t-online.de - 0171 3120247.

Die Interessengemeinschaft trifft sich an jedem ersten Montag im Monat (nächstes Mal am 12. April) um 19.00 Uhr im „Café Einstein“, Potsdamer Straße, Caputh.

Christoph Korneli

Und noch ein Zigarrendreher

Regina Tilgner aus der Auguststraße in Caputh teilte bezugnehmend auf den Artikel „Einige Zigarrenfabriken in Caputh“ im Havelboten 4/2010 auf Seite 7 mit, dass bereits vor dem ersten Weltkrieg ihr Großvater Puhlmann Zigarren drehte. Seine Werkstatt befand sich in der Weberstraße, wo sich heute der Frisiersalon von Karin Kuhn befindet. Puhlmann fiel im Krieg, so dass die Herstellung aufgegeben wurde. Das Grundstück ist geschäftsträchtig. Um 1820 herum – so steht es in Inge Dallorsos Buch „Caputher Heimatgeschichten und der Obstbau von Caputh“ – unterhielt dort der Pantinenmacher Lüdicke eine Gaststätte. Ob Lüdicke dort auch seine Werkstatt hatte, geht daraus leider nicht hervor.

Wolfgang Post

Anzeige

Museum der Havelländischen Malerkolonie

Das Museum der Havelländischen Malerkolonie lädt auch in diesem Jahr am Ostersamstag, 3. April 2010 von 11 - 17 Uhr zu einem kulinarischen Ostermarkt ein.

Im liebevoll hergerichteten Innenhof werden Kaffee, Kuchen, Crepes und Schmalzbrote vom Förderverein angeboten. Der Erlös kommt direkt der Museumsarbeit zu Gute. Verschiedene selbst gemachte Spezialitäten bietet Herr Freiberg aus Ferch an. Lassen Sie sich von den Angeboten des „le magasin“ überraschen. Letzte Osterpräsentate aus Keramik können bei Frau Breithor aus Michendorf erstanden werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Sollte wider Erwarten das Wetter nicht mitspielen, muss der Ostermarkt leider ausfallen, Kaffee und Kuchen bieten wir auf jeden Fall auch bei schlechtem Wetter im Museum an.

Die derzeitige Ausstellung „Die Malerei des Lichts“ im Museum der Havelländischen Malerkolonie ist noch bis Ende April zu sehen.

Carola Pauly

Anzeige

 FOTOSTUDIO BASTIAN	Hochzeit · Familie · Baby · Kinder · Akt · Erotik · Bewerbung · Werbung · Industrie · Architektur · Passbilder Termine nach Vereinbarung (auch am Wochenende). Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause. Lindenstraße 28 (Caputh) Telefon 03 32 09 8 49 87
--	--



Für alle Selbstständigen:

- attraktive Prämie
- Fullservice Leasing

Professional Class fahren – Kosten sparen.

Gute Neuigkeiten für alle Selbstständigen.
 Mit unserer Professional Class bekommen Sie jetzt viel Mobilität für wenig Geld, denn unabhängig von der Finanzierungsform sichern Sie sich für nahezu jeden neuen Volkswagen Pkw eine attraktive Prämie!
 Beim Geschäftsfahrzeug Leasing können Sie außerdem starke Service-Module mit erheblichen Preisvorteilen ganz nach Ihrem individuellen Bedarf dazu buchen.

Ein kluges Konzept für kluge Köpfe.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de/selbststaendige oder bei uns.

Professional Class
 Volkswagen für Selbstständige



Ihr Volkswagen Partner
 Potsdamer Straße 95/ 97
 14552 Michendorf
 Tel. (033205) 718-0
www.autobus-tuehnicke.de



Unsere Revierfähre

Viele Bürger der Gemeinde Schwielowsee reden von „unserer“ Fähre, obwohl diese Carsten Grunow gehört.

Sie verbindet nicht nur die drei Orte der Gemeinde, nein, sie ist auch ein einfaches und geliebtes Transportmittel. An einem Seil wird ein belastbarer Schwimmkörper hin und her gezogen.

Besonders im Sommer erfreuen sich Scharen von Besuchern an dieser gefühlten alten Technik, meist mit erfreutem Gesichtsausdruck und erstaunten Fragen.

Nur eine Dampfklopf hält da noch mit.

Mich hat es auch „erwischt“; vor allem deshalb, weil die Fährtechnik einfach und überschaubar ist und keine Elektronik des Technikers Fähigkeiten in Kopfschütteln ersticken lässt.

Als ausgebildeter Metallbauer im Ruhestand interessierte mich der Antriebs- und Führungsmechanismus und die Tatsache, dass der Verschleiß an den vielfältigen Rollen so groß war, dass längere Stillstandszeiten die Folge waren. Bei der letzten Generalüberholung im April 2008 kam das Fährteam, mit Björn Alte an der Spitze, auf die geniale Idee, Teile von Autoachsen mit Bremstrommeln als Seillauffläche zu verwenden. Nach ersten Lastvergleichen und Berechnungen lag Verwendbarkeit vor. Auf der Werft in Potsdam wurde umgebaut und die Laufflächen der Räder gummiert. Nun kommt auch kein Wasser mehr an die empfindlichen Lager.

Der Verschleiß an Seil und Rollen ist dadurch viel geringer. Ist ein Rollenbelag abgenutzt (etwa nach 2 Monaten), erfolgt „Radwechsel“ wie am Auto, ohne Stillstandszeiten der Fähre. Eine Ladezeit reicht zum Wechseln aus. Der Umbau und die Idee dazu ist ein großer Erfolg des Fährteams selbst. Die reparaturbedingten Stillstandszeiten der Fähre sind auf fast Null gesunken. Leider kann unser Caputher Vulkanisierwerk die vier Rollen nicht mit dickem Elastomer versehen. Im Moment muss zugeschnittenes Transportband aufgebracht werden.

Eine Verbesserung bringen wohl die mitgebrachten Alu-Guss-Rollen von den Scheffauer Bergbahnen, die mit dickem, austauschbarem



Hartgummi versehen sind (Foto links). Die Lifte in den Alpen benutzen ähnliche Rollen und Seile wie unsere Fähre.

Nun ist wieder Björn Alte dran. Mit etwas „Anpassarbeit“ sind die Liftrollen wohl eine Langzeitlösung. Schließlich ist es auch meine Meinung, die territorialen Kräfte verstärkt zum Einsatz zu bringen.

In Schwielowsee gibt es u.a. viele gut ausgebildete Rentner mit großen Erfahrungen, die sie gerne einbringen. Man muss sie nur mit einbeziehen.

Und im Umgang mit uns Menschen ist der Fährchef Carsten Grunow ein angenehmes Vorbild. Zu seinem, aber auch zu unserem Wohl.

Text und Fotos: S. Nöckel

OT Geltow

Fährzeiten für die Caputher Fähre:

ab April 2010

Montag – Freitag 6.00 – 22.00 Uhr

Samstag – Sonntag 7.00 – 20.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

Karsten Grunow



Liebe, Hallenradsport und Handel schweißten sie zusammen

Die Caputher Willi und Gerda Gutschmidt feierten am 18. März ihre diamantene Hochzeit. 60 Jahre gingen sie gemeinsam durch dick und dünn. Und so soll es noch weiter sein. Das wünschte die große Freundes- und Bekanntschaft.

Ihr Leben war nicht immer einfach. Als Willi bei Vater Wilhelm ins Geschäft einstieg, war die Händlerfamilie noch ihr „eigener Herr“. Aber 1953 sollten alle privaten Kaufleute auf dem Lande ihre Geschäfte in die Konsum-Genossenschaft überführen. Vater Gutschmidt war damit nicht einverstanden. Wegen seines Trotzes wurde er abgeholt und ins Gefängnis gesteckt. Das Gutschmidtsche Geschäft an der Straße der Einheit auf den Sohn Willi umschreiben zu lassen, scheiterte. „Das war eigentlich die schwärzeste Zeit unserer Tätigkeit in diesem Geschäft“, hatte Willi oft erzählt. In den 60er-Jahren ging der Konsum-Angestellte Wilhelm Gutschmidt in den wohlverdienten Ruhestand. Damit ging die Lebensmittelabteilung zu Ende. Nun hatten fortan Willi und Gerda Gutschmidt alle Hände voll zu tun im Industriewarengeschäft. Von Kleinmöbeln über Motorräder, Angelkähnen, dazu passende Heckmotore, Fernsehgeräte, Radios, vielen technischen Kleinartikeln bis zum Geschirr reichte oft die umfangreiche Angebotspalette.

„Warst du schon bei Willi?“, gaben oft Kunden den Ratschlag an andere weiter, die irgend einen „nichtalltäglichen“ Gegenstand suchten. „Willi wird's dir schon besorgen.“ So wuchs die Bekanntheit des Geschäftes, das 1990 wieder in private Hand gelangte, weit über die Grenzen des Ortes Caputh hinaus.

Willi und Gerda pflegten auch ein gemeinsames Hobby: Den Hallenradsport – wie konnte es anders sein in der damaligen Hochburg dieses sportlichen Metiers. Schließlich war Wilhelm Gutschmidt 1928 Europameister im Einer-Kunstoffahren geworden und fünfmal Deutscher Meister. Mit Sohn Willi als gerade jung Verheiratetem holten beide 1950 die Bronze-Medaille im Zweier-Kunstoffahren an die Havel. Gerda spielte Radpolo und machte im Reigenfahren mit. Ihr Sohn René gewann schon als Schüler im Einer-Kunstoffahren Medaillen bei



Gerda und Willi Gutschmidt. Das letzte Foto in ihrem Laden

DDR-offenen Wettbewerben. Sehr gern wäre auch Tochter Romy Kunstradfahrerin geworden. Aber leider stoppte der Augenarzt das junge Talent. Willis und Gerdas Enkel Daniel, der Sohn von René und Christel, schaffte es mit Chris Bredemeier im Zweier-Kunstoffahren an die damalige DDR-Spitze.

Bei aller Verbundenheit zum Hallenradsport war es natürlich nicht verwunderlich, dass Gutschmidts schon immer mit dem Fahrradhandel zu tun hatten. Als Willi und Gerda Gutschmidt zum 31. Dezember 2006 nach 57 Arbeitsjahren zum letzten Mal ihr Geschäft zuschlossen, bedauerten viele diesen Schritt. Wer repariert nun eine Panne an unserem Fahrrad? „Ich möchte noch weiterhin behilflich sein“, sagte er im Dezember 2006. So muss wohl niemand unverrichteter Dinge wieder losziehen, wenn er mit seinem Fahrrad ein Problem hat. Willi und Gerda, noch viele gemeinsame Stunden bei bester Gesundheit wünschen Euch viele ehemalige Kunden, denen Ihr mit Eurer Tätigkeit eine gehörige Portion Freude bereitet habt.

Text und Foto: Wolfgang Post

Anzeige

Einladung zum traditionellen Osterfeuer



Traditionell zum Osterfest, schließt sich die Seniorenresidenz dem Brauch aus alten Zeiten an und entfacht ein großes Osterfeuer, um den Winter zu vertreiben. Die Entzündung des heiligen Osterfeuers ist an Ostern Ausgangspunkt unseres Lebens für die Christen.

Nachdem sich am Ostersonntag die Gemeinde um das Osterfeuer versammelt hat, wird das Feuer in einer feierlichen Prozession im Park der Residenz geweiht und die traditionelle Osterkerze durch Pfarrer Frank Hoffmann gesegnet und entzündet. Die brennende Kerze versinnbildlicht dabei Christus als Licht der Welt. Anschließend wird eine feierlich Andacht im Festsaal der Residenz abgehalten und in der Agape-Feier, einer schlichten gemeinschaftlichen Mahlfeier, gebackene Lämmchen und kleine Süßigkeiten gereicht. Neben kirchlichen Gesängen mit einer Auswahl aus evangelischen und katholischen Liedern wird das Evangelium gelesen.

Am 03. April ab 16 Uhr laden wir dazu Familien mit Kindern und alle Anwohner, Nachbarn und Freunde der Gemeinde Schwielowsee in unseren

Park der Seniorenresidenz ein. Willkommen sind Jung und Alt und Groß und Klein, um mit uns die Sonne zu begrüßen.

Dem alten Brauchtum entsprechend werden Holz und Reisig gesammelt und zum großen Osterfeuer aufgeschichtet. Für einen möglichst hoch aufgetürmten Holzstoß freuen wir uns, wenn Sie sich an der Sammlung für unser gemeinsames Osterfeuer mit Baum- und Strauchschnitt beteiligen und in unserer Residenz abgeben.



PROCURAND

Lebensfreude kennt kein Alter

gemeinnützige ProCurand
Seniorenresidenz Am Schwielowsee
Burgstraße 9 • 14548 Schwielowsee -
OT Ferch • Telefon: 03 32 09 / 8 10 00
www.procurand.de

KULTURELLES

INITIATIVKREIS

ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH E.V.

Literaturtag im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Einladung

zur Eröffnung unseres Projektes „Frau Einstein“

mit einer Lesung aus dem Briefwechsel Elsa Einsteins, der zweiten Frau des Nobelpreisträgers

am 17. April um 15 Uhr

im Gemeindesaal der Ev. Kirche Caputh.

Elsa Einstein war mehr als die Frau im Schatten des berühmten Physikers. Sie pflegte einen eigenwilligen Sprachstil, einfühlsam, humorvoll und herzlich. Es liest die Caputher Schauspielerin Kathrin Freundner. Die Moderation übernimmt der Einstein-Biograf Dietmar Strauch.

Ab 17. April zeigen wir zu dem Projekt bisher unveröffentlichte Dokumente und Fotos in der Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ im Bürgerhaus Caputh.

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen. Eintritt 4,- €
Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e.V.

Tel. 033209- 21 77 72

info@sommeridyll-caputh.de, www.sommeridyll-caputh.de

Poesie vom Schwielowsee

Die Fercher Obstkistenbühne startet runderneuert in ihr 19. Jahr

Schwielowsee - Ihre Hits heißen „Wiesensteg-Reggae“ oder „Stachelbeerballade“, der Gassenhauer „Die Alte Schule“ hat es ins Klett-Songbuch für den Musikunterricht geschafft – Freunde der Fercher Obstkistenbühne warten bei den Konzerten schon darauf. Am Sonntag starten Wolfgang und Ingrid Protze in ihre 19. Saison: Zum Welttag der Poesie passend laden die beiden um 15.30 Uhr zum Konzert am Feldsteinkamin ein: Es gibt Gedichte und Lieder aus Protzens „Schwielowsee-Tagebuch“, Kaffee, Kuchen, Knistern – eine gemütliche Liebeserklärung an die Havel. Erstmals am 2. Mai geht es dann vor's Haus – die nächste Freiluftsaison wird mit runderneuerter Bühne eingeläutet: Zehn Konzerte – mehr will man den Ferchern auch im neunzehnten Jahr nicht zumuten. Vor allem die unverzichtbaren Holzpantinen machen Radau: Das Publikum darf den Rhythmus „mitklopfen“.

Es ist eine der rustikalen Eingebungen, die die Obstkistenbühne so erdig machen: Die lederbezogenen Pantinen haben Protzes zum heimatischen Kulturgut erklärt. Friedrich-Wilhelm I. soll die bei den Bauern beliebten, holländischen Klumpen einst verboten haben – um Gerber und Schuster vor Absatzeinbußen zu schützen. Trotz drakonischer Strafen haben sich die dickköpfigen Märker jedoch kaum darum geschert. Die Schuster schauten sich das geduldig einige Jahrzehnte an, dann steckten sie auf und veredelten die fremdländische Holzsohle mit Lederschaft – der Durchbruch! Protzens interpretieren es als Geburtsstunde der märkischen Clogs.

Die Pantinen tauchen auf, wenn Ingrid Protze sich in Gedichten und Liedern an die Kindheit in Ferch erinnert, und reisen in großen Kisten mit zu den Gastkonzerten oder auf Auslandsreisen. Es ist offen, was passiert, wenn die hauseigene Pantinensammlung mal ihren Geist aufgibt: Der Pantinenmacher aus Treuenbrietzen ist vor fünf Jahren in Rente gegangen. Da steht es um die Bühne schon besser.

Als es um die anstehende Renovierung ging, waren Landkreis und Gemeinde sofort dabei: Im Herbst wurde vor allem die hinfallige Hinterbühne aufgemöbelt. Das durchgebogene Bühnendach hätte die Schneemassen dieses Winters wohl nicht mehr verkraftet. Ton, Licht und Elektrik wurden nach 18 Jahren Wind und Wetter erneuert. Es gibt einen neuen Akkordeonstuhl, neue Instrumente und für's Publikum „richtig stabile“ Regenschirme.

Das Theater ist mit seinen selbst geschriebenen Liedern, Gedichten und Geschichten, in denen es von Schilf und Reihern, Sand und Kiefern nur so wimmelt, längst ein Aushängeschild der Mark. Kein Programm ist wie das andere, jedes Jahr kommen neue Songs dazu. Das Repertoire reicht von Kinderprogrammen, kabarettistischen Familienkonzerten bis zu abendlichen Plauderstunden mit Fontane & Co.

Und das nicht nur am Feldsteinkamin oder im kuschligen Hoftheater unter der alten Linde: Im vorigen Jahr applaudierten nach einem Konzert in Potsdams Partnerstadt Sioux Falls beim „German Fest“ 13000 Leute.
*Henry Klix,
PNN vom 19.03.10*

Karten unter (033 209)
714 40, im Internet unter
fercherobstkistenbuehne.de

Foto links: Hoftheater der
Fercher ObstkistenBühne



Fercher ObstkistenBühne

lädt ein zur **Schwielowsee-KONZERT**
am Feldsteinkamin



Termin:
Einlass: 15.00 Uhr
Beginn: 15.30 Uhr

Oster-Samstag
3.04.2009

Eintritt: 18,00 €
inkl. Kaffee und Kuchen am
Feldsteinkamin

Mit
Ingrid Protze
und
Wolfgang Protze

„Eine Weile ging das Geplauder“

Literarisch-musikalischer (Oster-)Spaziergang mit **Fontane, Hagemeyer, Kollwitz, eigenen** Gedichten, Sprüchen und Geschichten sowie einer gehörigen Portion Humor und Romantik

Nur auf Vorbestellung

Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail und hinterlassen Sie uns Ihren Namen, Telefonnummer und die Anzahl der bestellten Karten.
Wir rufen zurück.

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch
(Sie erreichen uns über 827er Bus ab Potsdam 195)

Tel.: 033209 - 71440; E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de
Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de

Samstag, 10. April 2010,
17 Uhr



Sonderveranstaltung im Schloss Caputh

Wortmelodien – Poesie und Musik im Schloss

Das Literatur-Kollegium Brandenburg lädt zu einer Lesung mit den Autoren Gabriele Thiere, Christa Kozik, Henry Martin Klemt und Manfred Richter nach Caputh ein. Musikalisch begleitet wird das Programm durch Sebastian Kommerell (E-Piano). Wer möchte, kann vor dieser Veranstaltung das Schloss besichtigen; der Rundgang - bitte ca. eine halbe Stunde einplanen - ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Teilnahmegebühr: 5/4 Euro

Um Anmeldung unter 033209/70345 oder schloss-caputh@spsg.de wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Petra Reichelt

Schloss Caputh, SPSG

Samstag, 17. April 2010, 19 Uhr
Kulturscheune Ferch
Mühlengrund 1



Seegespräch „Schneewittchen“ Entstehungsprozess eines Märchenfilms

Vortrag von Thomas Freundner, dem bekannten Filmregisseur und Drehbuchautor. Der Film wird in Ausschnitten gezeigt. Sie erhalten Einblicke aus erster Hand in die Szenerie am Set und die Möglichkeit zur anschließenden Diskussion.

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt und bei Vorbestellung 8 Euro.

Karten: 033209/80743

SONDERPROGRAMM

Freitag, 30. April 2010, 20 Uhr
Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1

Martin Buchholz - Geh! Denken!

„Politisches Kabarett vom Feinsten und Gemeinsten“ (Die Zeit)

Der bekannte Berliner Kabarettist, der normalerweise in den Wühlmäusen auftritt, findet den Weg nach Ferch!

Eintritt: 18 Euro, keine Ermäßigung

Karten: 033209/80743

HEIMATGESCHICHTE

Rosa beschäftigt uns weiter

In der Ausgabe vom 20. Januar erzählte ich, dass ein Reisepass von Rosa Neuendorf gefunden worden war. Sie erblickte vor 118 Jahren das Licht der Welt.

Und in der Ausgabe vom 3. März wurde von Rosas weiterem Leben berichtet. Nach ihrer Verheiratung hieß sie Rosa Petermann, geborene Neuendorf. Sie hatte eine Ziehtochter, Ingrid Krüger, verheiratete Walther. Licht in das Dunkel der ehemaligen Fercherin brachten Monika Hennig und Ilona Hermann.

Nun bittet Dieter Bauer um Berichtigung, dass Ingrid nicht an Leukämie, sondern nach einer ganz normalen Gallenoperation plötzlich an Lungenembolie gestorben war. Ingrid hinterließ ihren Mann, Herms Walther, und drei Kinder.

Helga Schmiedel

Rettungsaktionen

Im Wald hatte Britta ein Vogeljunges entdeckt. Flauschig wie ein Küken, kam es mühsam auf sie zu. „Es muss aus dem Nest gefallen sein“, sagte sie zu sich. Britta kniete neben dem kleinen Wesen nieder, und der kleine Kerl ließ sich bereitwillig hochheben. „Du musst ein Eichelhäher-Kind sein, hast blaue Federn an der Seite. Ich nehme Dich mit. Wer weiß wie lange du schon gehungert hast. Was ist nur mit deinen Eltern passiert? Hast Glück gehabt, dass dich kein Fuchs erwischt hat.“ Von diesem Augenblick an war das Vogelkind ihr „Baby“. Nachts schlief das Vögelchen in einem Karton, ausgestopft mit weichen Tüchern. Am Tag trug es Britta oft in einem Schal mit sich herum, so wie man es mit kleinen Kindern macht. Dann schmiegt der kleine Vogel sein Köpfchen an Brittas Hals. Er schlief auch am Tag sehr viel, und sobald das Britta bemerkte, legte sie ihn in seine „Bettkiste“. In dieser Zeit war Britta in eine Zoohandlung in die Großstadt gefahren, um Mehlwürmer zu kaufen. Außerdem fütterte sie Geschabtes, das Feuchtigkeit enthält. So hätte es weiter gehen können. Doch dann bemerkte Britta, dass sich bei „Baby“ durch den Sturz aus dem Nest eine Wasserblase gebildet hatte, die unbedingt behandelt werden musste. Aber da konnte sie nicht helfen. Mehrere Telefonate verwiesen sie an eine Vogel-Aufzuchtstation in der näheren Umgebung.

In einer der großen Volieren fand das Vögelchen Aufnahme. Hier würde es sachkundige Hilfe und Pflege haben. Der Abschied fiel sehr schwer. Aber die Betreuerin der Rettungsstation versprach anzurufen, wenn der kleine Vogel flügge geworden sei und seinen Weg in die Freiheit antreten könne. Und so geschah es auch. Stolz flog das Pflegekind nach der Freilassung auf den nächsten Baum, schrie den Ruf der Eichelhäher und zog seine Bahn.

Britta erzählte ihre Story einem Bekannten, der Kinderarzt im Klinikum war, und den sie in der Stadt bei einer Tasse Kaffee traf. „Ja, für Tiere wird in manchen Städten schon viel getan, so auch für Hunde und Katzen in den Tierheimen. Aber stell Dir vor, diese Nacht ist wieder ein Neugeborenes in unserer Baby-Klappe abgelegt worden. Nun wird auch für dieses kleine Lebewesen gesorgt, bis es dann später einer verantwortungsbewussten Pflegefamilie oder Adoptiveltern anvertraut werden kann!“

Aus einem Zeitungsartikel wusste die einstige Vogelmutter, dass seit April 2000 diese Rettungsstation für ungewollte Babys existiere. Und in einer Zeitschrift hatte Britta gelesen, dass es jetzt sogar ein „Klappe“ für Pflanzen gibt. Oft schon hatte sie sich gefragt: „Was wird aus den Pflanzen, die nicht mehr gebraucht werden?“ Und sie hatte sich selbst die Antwort gegeben: „Sie landen einfach im Müll!“ Und doch sind sie auch Lebewesen, Nicht umsonst gedeihen Pflanzen ganz besonders, wenn man mit ihnen spricht. Sie merken, wer es gut mit ihnen meint. Und wer hat das Wunder beobachten können, wenn Sonnenblumen ihr Gesicht den Sonnenstrahlen zuwenden, damit die Schatten hinter sie fallen?

Nun hatte Britta erfahren, dass zwei junge Leute, Haike und Torsten, eine „Pflanzenklappe“ gebaut haben. Es ist eine 60 mal 80 Zentimeter große Holzkiste mit einer Aluminiumklappe. Diese wird vom Künstlerdorf Schöppingen auf den Weg nach Frankfurt gebracht und danach in weitere Städte. Nach dem Vorbild der SOS-Kinderdörfer werden Pflanzen aufgenommen, versorgt und dann an sogenannte Adoptiveltern weiter vermittelt. Pflanzenfreunde können sich also ein „Kind“ aussuchen und es hegen und pflegen – bis es mit viel Geduld genesen ist und auch wieder zur Blüte gelangt. Der Anfang für die Rettungsaktion - nun auch für Pflanzen - ist gemacht. Und sicherlich findet sie weitere Nachahmer!

Helga Schmiedel

KINDER UND JUGEND

Eukitheia

Was ist denn das? Europäisches Kindertheater, haben wir erfahren. Das „Sahnehäubchen“ auf unserem Thema Prävention konnten wir uns durch die Unterstützung des Schulfördervereins unserer Schule leisten! Vielen Dank, es hat sich gelohnt.

Ich selbst war gespannt, wie es den Darstellern gelingen würde, Klasse 1-6 einzubeziehen. Ausgemacht war, dass die Kleinen eventuell eher das Stück verlassen dürfen. Aber von Konzentrationsschwund war keine Spur! Durch die interaktive Vorführung wurden alle Kinder gut mit einbezogen. Dank den tollen Schauspielern und den aufmerksamen Schülern.

M. Nebel

Schülermeinungen aus der 6. Klasse

Das Theater hat viel Spaß gemacht, ich hätte nicht gedacht, dass man zu zweit so eine gute Show machen kann. Die beiden Darsteller waren sehr einfallsreich und das Thema haben sie interessant gestaltet. Nur das Singen fand ich doof.

Max Heiser

Es hatte viel mit Schule zu tun und in so eine Situation könnte jeder geraten.

Lennart Eichhorst

Dieses Theaterstück über Gewalt fand ich sehr schön und es war für Jeden etwas dabei. Außerdem haben wir lustig und bildlich gelernt, was richtig und was Gewalt ist. Wir können dies gern wiederholen.

Raya Kautz

Ich fand das Theater sehr schön. Vor allem weil es für die Kleinen war aber auch für uns. Es war sehr informativ dargestellt, dass es sowohl körperliche Gewalt, als auch seelische Gewalt gibt. Auch fand ich sehr cool, dass es nur von zwei Männern gespielt wurde. Prima war, dass die Kinder mit einbezogen wurden. Nach unserer Meinung fragten die Schauspieler auch.

Katharina Wawra

Ich fand es sehr gut, dass die jungen Leute sich Mühe gegeben haben, es für die 1. Klasse sowie für die 6. Klasse lustig und interessant zu machen. Manche Sachen haben sie aber etwas zu kindisch gemacht. Ich finde es gut, dass es solche Organisation EUKITHEA gibt und sich auch viel Menschen darüber Gedanken machen und versuchen, dies spielerisch zu vermitteln.

Leonie Hanke

Es war super toll. Es hat mir an dem Stück alles gefallen.

Katrin Dürmuth



Europäisches Kindertheater in der Meusebach Grundschule Geltow



Foto: M. Nebel



Frauentag im Seniorenheim

Am 8. März war Frauentag und wir, die Klasse 6 der Meusebach-Grundschule Geltow, waren zu Besuch im Seniorenheim Werder. Wir hatten dafür eine kleine Show geplant mit Musik und Zirkus. Darunter Flöte, Keyboard, Gitarre, Saxophon, Einräder, Teller, Tücher, Bälle, Keulen und Rolabolos. Nach der Show hat jede Frau des Seniorenheims eine Rose geschenkt bekommen. Aber auch Ivone Heiser, die so nett war und alle unsere Gäste dort hin und wieder zurück gefahren hat. Uns hat der Vormittag viel Spaß gemacht und wir hoffen natürlich auch, dass es dem Seniorenheim gefallen hat.

Katharina Wawra und Lara Groschopf Klasse 6
Meusebach HuS

Tag der offenen Tür in der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh



Wie bereits in den vergangenen Jahren fand auch in diesem Jahr wieder der „Tag der offenen Tür“ am 13. März in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh – Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung – statt. Die Schulleiterin Frau Rudzinski (Foto links) begrüßte alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere die Kooperationspartner der Schule, die Ortsvorsteher Herr Scheidereiter und Herr Ofcsarik, die Leiterinnen der Kita Caputh und Ferch sowie Frau Nebel, Schulleiterin der Grundschule Geltow. Ganz besonders richtete sie ihre Worte aber an die Kindergartenkinder, die in diesem Jahr dann auch an ihrer Schule lernen werden.

Musikalisch wurden die Gäste von den Schülerinnen und Schülern mit dem Lied „Heut’ ist ein Tag, an dem ich singen kann...“ begrüßt – und sagt das nicht schon alles?

Die kleinen Musiker der Musikschule Fröhlich schlossen sich mit „Freude – schöner Götterfunken“ an. Nachdem der Schulchor unter der Leitung von Frau Franz ebenso musikalisch die Gäste begrüßte, wurde ein Gedicht über Albert Einstein, erdacht von den Schülern der Kl. 4 a und Frau Wallocha von diesen vorgetragen. An diesem Tag der offenen Tür hatten die neuen Erstklässler mit ihren Eltern, andere Eltern sowie interessierte Gäste die Möglichkeit, sich über die Lern- und Lehrmethoden in den einzelnen Unterrichtsstufen an der Ganztagschule sowie über die vielfältige Betreuung am Nachmittag durch Erzieherinnen und Kooperationspartner zu informieren. Im Haus 1 demonstrierten die Klassen 1 und 2 das Lernen in der Schule. Außerdem wurden Projekte zu Albert Einstein gezeigt. Mit besonderem Interesse verfolgten aber alle Eltern der Kindergartenkinder und Schüler die Ergebnispräsentation des gemeinsamen Sprachprojektes.

Im Haus 2 zeigten die Klassen 3 und 4 mit Kooperationspartnern in einer Lerninsel, wie heute Wissen vermittelt und aufgenommen wird. Einblick konnte man in Hefte, Bücher und Lernmaterialien nehmen und diese auch selber testen.



Im Haus 3 waren die Klassen 5 und 6 mit den Ergebnissen des Einsteinprojektes vertreten. Interessant und zum Mitmachen einladend konnten physikalische Experimente durchgeführt werden, die Sinne geschult und vieles über Planeten in Erfahrung gebracht werden. Die PowerPoint Präsentation der 5./6. Kl. über Albert Einsteins Lebenswerk erstaunte manchen Besucher.

Im Haus 4 informierten Erzieherinnen über die Kindertagesbetreuung, die z.Z. 224 der 332 Caputher und Fercher Grundschüler besuchen.

Ca. 400 Beteiligte und Gäste waren aktiv bei der Präsentation bzw. informierten sich. Die Gäste konnten sich wieder einmal von dem guten Zusammenwirken aller Beteiligten an diesem Tag der offenen Tür und insgesamt bei der Ganztags-Betreuung der Schüler überzeugen.

Der Schulförderverein der Grundschule sorgte gemeinsam mit dem Hausmeister, Herrn Franze und den technischen Kräften für das leibliche Wohl mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen. Der Vorsitzende Herr Ewert nutzte gleich auch die Gelegenheit, über die Arbeit des Fördervereins zu informieren und neue Mitglieder zu werben.

So kann insgesamt wieder einmal festgestellt werden, dass ein in jeder Beziehung erfolgreicher Tag der offenen Tür durchgeführt wurde – Dankeschön an alle Beteiligten!

Text und Fotos:

H. Boschke - Redaktion

15. Auflage beim Hochsprung an der Caputher Grundschule

Am 11.03.2010 fand unser alljährlicher „Hochsprung Relativ“ Wettbewerb statt. 68 Schüler unserer Grundschule der Klassenstufen vier bis sechs zeigten ihr Können. Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten, bei denen die Kleineren gegenüber ihren größeren Mitschülern oft das Nachsehen haben, sind hier die Chancen für alle gleich. Sieger wird, wer die kleinste Differenz zwischen der Körpergröße und der übersprungenen Höhe erreicht.

Alle Springer wurden von den Teilnehmern angefeuert, viele erreichten dadurch persönliche Bestleistungen.

Luisa Peters und Alexandra Konecny übersprangen mit 1,20 m bei den Mädchen die größte Höhe. Bei den Jungen schaffte Daniel Ermisch 1,25 m.

Nach einem spannenden Wettkampf siegte Theo Bettge knapp vor Philipp Büchner und Justin Rose.

Bei den Mädchen gewann Friedericke Witthoff vor Luisa Peters und Theresa Kunert.

Ergebnisse vom Hochsprung relativ, 2010

Mädchen

Vorname	Name	Größe in cm	Sprunghöhe in cm	Differenz in cm	Platz
Friedericke	Witthoff	141	115	26	1
Luisa	Peters	151	120	31	2
Theresa	Kunert	146	115	31	2
Alexandra	Konecny	154	120	34	4
Caroline	Sylvester	145	110	35	5
Helene	Seidler	133	95	38	6

Jungen

Vorname	Name	Größe in cm	Sprunghöhe in cm	Differenz in cm	Platz
Theo	Bettge	144	120	24	1
Philipp	Büchner	131	105	26	2
Justin	Rose	143	115	28	3
Alexander	Munzel	131	100	31	4
Georg	Schöpp	137	105	32	5
Paul	Thurley	138	105	33	6

i. A. Rust

Grundschule Albert Einstein

Preis für's „Einsteinchen“

3. Platz für die Schülerzeitung der Grundschule Caputh

Inzwischen können wir ja schon fast von „Tradition“ sprechen: Das „Einsteinchen“, die Schülerzeitung der Albert-Einstein-Grundschule Caputh, hat (mal wieder) einen der drei ersten Plätze im Wettbewerb „Beste Schülerzeitung des Landes Brandenburg“ eingeheimst. Und das bei ständig wachsender Teilnehmerzahl. Am 15. März fand im Brandenburger Landtag die festliche Preisverleihung statt – mit einem dritten Platz für uns. Wir sind echt stolz darauf, dass unsere Anstrengungen, das „Einsteinchen“ immer wieder halbjährlich mit aktuellen Schulinfos, interessanten Geschichten aus der Region und vielen Bildern zu füllen, solche Beachtung findet.

Das Ziel der Schülerzeitungsredaktion (die sich als Schul-AG wöchentlich trifft) ist es, eine möglichst bunte

Mischung von „offiziellen“ Veranstaltungen, fröhlichen Schulfesten, Projekte individueller Klassenveranstaltungen und Schüler-Einzelaktionen zu präsentieren. Diese und noch viele andere Themen sorgen

übrigens auch auf der Schulhomepage www.grundschule-caputh.de für quirliges Leben.

Eine bilderbuchmäßige Hilfe haben wir in der Zusammenarbeit mit der Schulleitung, die Fragen und Wünsche der Redakteure schnell und unkompliziert klärt oder weiterleitet und mit ständiger Zulieferung von Bildmaterial den Fundus, aus dem wir schöpfen, erweitert.

Das, was beim „Einsteinchen“ leider nicht so gut funktioniert, ist die Retourkutsche. Reaktionen wie „Leserbriefe“, kurze Beiträge von Schülern und Lehrern oder Erziehern, auch Zeichnungen oder Fotos haben wir bisher kaum bekommen. Liebend gern würden wir auch mal Kurzgeschichten oder Comics von Kindern veröffentlichen, die nicht in der AG sind. Auch Beurteilungen unserer Schülerzeitung, kritische Meinungen und Themenvorschläge sind erwünscht! Damit wir in Zukunft noch besser werden, wollen wir unsere Kommunikation

nach außen ausbauen – und vielleicht findet sich auch noch der eine oder andere aktive Sponsor für mehr Farbseiten...

Ivo Olias, AG-Leiter Schülerzeitung „Einsteinchen“



Landtagspräsident Gunther Fritsch und Bildungsminister Holger Rupperecht gratulieren der Schülerzeitungsredaktion.

Foto: Manfred Thomas

„Achtung Auto!“ in der Pirschheide

Der Mann vom ADAC hat uns viel gezeigt, was man auf der Straße beachten muss. Ob Auto, Fahrrad oder Fußgänger, alle müssen auf den Straßenverkehr gut aufpassen.

Annika Schimmelpfennig, Klasse 5

Wir haben sehr viel gelernt, z. B. wie man Unfälle vermeiden kann und wie das mit der Schrecksekunde läuft. Ich fand den Tag echt toll und würde es gern noch mal machen.

Henriette Hunger, Klasse 5

Wir haben in einem Auto gesessen, das grad 30, 40, 50 km/h drauf hatte und eine Vollbremsung gemacht hat.

Lukas Krüger, Klasse 5

Mir hat gefallen, dass wir mit dem Auto fahren konnten.

Julius Hennig, Klasse 5

Der Mann hat gefragt, wer von uns später mal ein Auto fahren will. Alle haben sich gemeldet. Wir haben geschätzt, wie weit das Auto bei verschiedenen Geschwindigkeiten zum Bremsen braucht. Manche wären, wenn sie da gestanden hätten, tot.

Gloria Koch, Klasse 5

Was nicht toll war, dass wir zurück einmal um den Schwielowsee gefahren sind. Das war sehr anstrengend.

Max Voigt, Klasse 5

Die Radtour war zwar anstrengend, aber es hat sich gelohnt, denn der Tag bei der Verkehrssicherheit war total cool.

Lea Müller, Klasse 5

Ich fand „Achtung Auto“ so super, weil wir nicht nur geredet haben, sondern auch Experimente gemacht haben. Am coolsten waren die Bremstests, wo wir mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten gefahren sind und dann gebremst haben. Es war toll.

Dominic Völz, Klasse 5

Die Fahrradtour hat riesigen Spaß gemacht. Leider war es kalt und Herr Ubers Reifen ist kaputt gegangen.

Elias Pichotka, Klasse 5

Ich fand, dass das der beste Ausflug war.

Loreen Schülke, Klasse 5

ADAC



SPORT

„So rollt der Fußball“

+++ Fußball +++ Aktuell +++
Die nächsten Heimspiele

Caputher SV 1881 e.V.

D I-Junioren Landesliga

17.04. 10.00 Uhr,
Caputher SV 1881 – Eintracht Teltow

D II-Junioren Kreisklasse

17.04. 10.00 Uhr,
Caputher SV 1881 – Fortuna Babelsberg

F-Junioren Kreisliga

18.04. 10.00 Uhr,
Caputher SV 1881 – Babelsberg 74

Herren I Kreisliga

18.04. 15.00 Uhr,
Caputher SV 1881 – Beelitz

Herren II Kreisklasse III

18.04. 12.30 Uhr,
Caputher SV 1881 II – Berge



B-Junioren Landesklasse

24.04. 10.00 Uhr,
Caputher SV 1881 – Babelsberg 74

C-Junioren Landesklasse

25.04. 10.00 Uhr,
Caputher SV 1881 – Turbine Potsdam

Nachholspiel:

C-Junioren Landesklasse

11.04. 10.00 Uhr,
Caputher SV 1881 – Pessin

Zwei Geltower ganz vorn

Am vergangenen Samstag, dem 20. März, trennten sich die Wege der Turnerinnen und Turner des SC Potsdam, die sonst in der Turnhalle im Sportpark Luftschiffhafen trainieren.

Während die Mädchen nach Berlin reisten, waren die Jungen in Cottbus zu Gast.

Sowohl für die Mädchen, als auch für die Jungen standen die athletischen und technischen Normen auf dem Wettkampfplan. Da sind die athletischen Grundvoraussetzungen, wie z. B. Kraft und Beweglichkeit und die turnerischen Fertigkeiten an den typischen Turngeräten gefordert.

Die jungen Leistungssportler, allesamt auch Mitglied in der Turn-Talentschule Potsdam „Luftschiffhafen“, gingen in den Altersklassen (AK) 6 bis 9 bei diesen bei den Jungen landesweit ausgeschriebenen Wettkämpfen an den Start. Die Mädchen mussten sich zudem noch mit den Kunstturnvereinen aus Berlin auseinandersetzen.

Während bei den SC Turnerinnen die Mädchen der AK 6 ihren ersten großen Wettkampf bestritten und mit zwei Top Ten Platzierungen durch Celine Weniger und Mara Feilbach einen guten Einstand hatten, ging es bei den erfolgsverwöhnten „Großen“, allesamt ab diesem Jahr eine Altersklasse höher startend, nur um Podestplätze.

Das gelang ihnen recht überzeugend. Platz eins bis drei durch Melina Rösler, Stella Scholz und Florentine Morawe in der AK 7. In der Altersklasse 8 siegte erneut die Geltowerin Daria Bergmann vor ihrer Teamgefährtin Isabelle Zanin. Maischa Feilbach schrammte mit Platz vier nur knapp am Podest vorbei.

In der Extrawertung in der Technischen Norm standen mit Melina Rösler und Daria Bergmann wieder zwei SC Turnerinnen ganz oben. Den Jungen gelang in Cottbus eine ähnlich erfolgreiche Bilanz. Doppelsieger in Athletik und Technik in der Altersklasse 8 wurde mit Felix Pilger erneut ein Geltower. Auch er wurde mit Eric Hahmann und Till Wagner von zwei Vereinskollegen flankiert. Dazu Erfolg im Doppelpack in der Athletik durch Matthias Krahe und Levin Kaufmann in der AK 9. Während Eric in der Technik wieder nicht zu bezwingen war, kam Levin auf Rang drei. Mit den Plätzen vier und fünf durch Eric Frede landete ein weiterer Potsdamer Turner in dieser Altersklasse unter den besten Zehn.

Herbert Hollstein

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinden

St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meerestern Werder(Havel)

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse) 18:00 Uhr

Sonntag 10:00 Uhr

Dienstag 8:00 Uhr

Donnerstag 9:00 Uhr

Freitag 18:00 Uhr



St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18:00 Uhr) 8:00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10:30 Uhr

Maria Meerestern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10:00 Uhr - Mittwoch 18:00 Uhr



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

mit den Gottesdienstorten: Beelitz, Karl-Liebkecht-Str. 10 sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags 18.00 Uhr Vorabendmesse in Beelitz

Sonntags 8.30 Uhr Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Schwesternhaus, Ravensbergweg

10.00 Uhr Heilige Messe in Michendorf,
diese als Familiengottesdienst immer
am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Hoffmann)

Freitags 17.00 Uhr Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Seniorenzentrum

Weitere Wochentagsgottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

In der Karwoche feiern wir die Gottesdienste wie folgt:

Gründonnerstag : 20.00 Uhr in Beelitz

Karfreitag: 15.00 Uhr in Wilhelmshorst

im Seniorenzentrum St. Elisabeth

Zur Feier der **Osternacht** sind Sie eingeladen um 21.00 in Michendorf mit anschließendem Osterfrühstück.

Ostersonntag und **Ostermontag** sind die Hl. Messen 8.30 Uhr in Beelitz und Wilhelmshorst, sowie 10.00 Uhr in Michendorf

Evangelische Kirchengemeinden

Caputh

„Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.“

Epheser 1,18

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Montag	18.00 Uhr	Senioren-gymnastik, (D. Schulz)
Dienstag	14.00 Uhr	Christenlehre 1.+ 2. Kl., (K. Schulz)
	15.30 Uhr	Christenlehre 3.+ 4. Kl., (K. Schulz)
	16.40 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl., (Baaske)
	17.15 Uhr	Christenlehre 5.+ 6. Kl., (K. Schulz)
	19.45 Uhr	Kirchenchor (ab 27.04.), (Iwer)
Mittwoch	09.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis, (S. Roggatz, Tel. 20484)
	19.30 Uhr	Junge Gemeinde, (Baaske)
Donnerstag	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 8. Kl., (Baaske)
	19.30 Uhr	Bibelstunde, (Heilmann)
Freitag	18.15 Uhr	Chimes-Chor, (Fuchs)
	19.30 Uhr	Handglockenchor, (Müller)
Ostersonntag	8.30 Uhr	Osterfrühstück im Gemeindehaus (K. Schulz) Bitte alle etwas mitbringen!

Zur besseren Koordination bei K. Schulz melden Tel. 72115!

1. Mo im Monat

20.00 Uhr Gesprächskreis (April: 2. Mo. 12.04.)

3. Mi im Monat

14.30 Uhr Frauenkreis (21.04.) (Baaske)

2. Do im Monat

19.30 Uhr Internationaler Folkloretanz (08.04.) (M. Giebler)

Anschrift des Pfarrers:

Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge

Straße der Jugend 1 14548 Caputh

Tel.: 033209 – 2 02 50 Fax: - 2 02 51

E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Dienstags von 14.30 – 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin

Weberstr. 35, 14548 Caputh

Tel. 033209 – 72115, E-Mail: kirchenschulz@t-online.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 - 22781753

Fortlaufende Termine:

Do 01.04., 19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (Heilmann)

Fr 02.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schröder)

So 04.04., 08.30 Uhr Osterfrühstück im Gemeindehaus (bitte etwas mitbringen und zur Koordinierung bei K. Schulz melden Tel. 72115)

04.04. 10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Kindergottesdienst (Baaske/Schulz)

Mo 05.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Schalinski)

So 11.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Sablong)

Mo 12.04., 20.00 Uhr Gemeindeabend mit Vortrag Dr. J. Denker „Nordkorea - Ideologie als Religion“

So 18.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Theuer)

So 25.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

Die Gottesdienste finden bis Karfreitag im Gemeindehaus statt, ab Ostern in der Kirche.



Willi Voß

Arbeitseinsatz im Kirchipark

am Samstag, den 24.04.10 von 09.00 – 14.00 Uhr

Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende -

An diesem Tag wollen wir im Kirchipark aufräumen und pflanzen. Wer macht mit? Auch zwei oder drei Stunden helfen schon weiter.

Wenn möglich, bitte Arbeitshandschuhe mitbringen. Für Arbeitsgeräte, Essen und Trinken wird gesorgt. Günter Schulz (0179-7796981) wird vor Ort der Ansprechpartner sein.

Herzliche Grüße, Hans-Georg Baaske
(Gemeindepädagoge im Pfarramt Caputh)

Nordkorea

Ein Land, für das ein Besuchvisum zu erhalten nicht einfach ist. Reiseberichte im Fernsehen erzählen von Folklore, Lebenskampf und Militär. Pfarrer Dr. Denker, der zu Ostern 2009 Gelegenheit hatte, Nordkorea zu besuchen, beleuchtet einen anderen Aspekt; ihm wurde bei seinem Besuch deutlich, wie sehr die Juche-Ideologie als Religion begangen wird. Die Evang. Kirchengemeinde Caputh lädt herzlich ein: Montag, **12. April 2010** um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Caputh.

Ein Tag in Kapernaum“ (für Schulkinder bis 6. Klasse)

am 24. April 2010 von 10 - 16 Uhr

im Heilig Kreuz Haus, Kiezstr. 10 in Potsdam

Unkosten: 5 € (ab 2. Geschwisterkind: 3 €)

Bitte ein Kopftuch zum Verkleiden mitbringen!

Treff: Samstag 24.04. um 10.00 Uhr am Gemeindehaus

Anmeldungen bei: Kerstin Schulz: Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus oder Telefon: 72115

oder E-Mail: kirchenschulz@t-online.de

Geltow

Karfreitag, 02.04., 11.00 Uhr

Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Ostersonntag, 04.04., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Sonntag, 11.04., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Dobbermann

Sonntag, 18.04., 11.00 Uhr, Fam.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 25.04., 11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Beginnend ab dem 18. April wird nach jedem Gottesdienst ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Wir laden herzlich ein:

zum Seniorennachmittag in der „Geltower Stube“, Hauffstr. 78 A am Freitag, den 9. April um 14.30 Uhr

Der **Singkreis** trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Christenlehre:

Die Kinder treffen sich dienstags vierzehntägig am 13. und 27. April Kinder der Klasse 1-3 14.30 bis 16 Uhr in der Schule als „AG Bibel“, im Klassenraum der Kl.3:

Kinder der Klasse 4-6 16.30 bis 18 Uhr in der Kirche

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung am 18. April in Geltow

Konfirmandentreff der Region West (mit Pfr. Kwaschik)

Vorkonfirmanden: montags 17 bis 17.45 Uhr

Hauptkonfirmanden: montags 18 bis 18.45 Uhr

Ort: Heilig-Kreuz-Haus, Kiezstr. 10 in 14467 Potsdam (nicht in den Ferien)

Ansprechpartner für die Gemeinde: Katechetin Renate Schmidt Reichstein, Tel. 0331-972476 und über Büro Erlöserkirchengemeinde oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de

Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368



Ferch

„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“



H.-G. Vogel

Gottesdienste:

Karfreitag 02.04., 15.00 Uhr mit
Abendmahl

Ostersonntag 04.04., 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag 11.04., 10.30 Uhr Herr Schäfer

Die Gottesdienste der Kreuz-Kirchengemeinde Bliesendorf mit den Orten Bliesendorf, Ferch, Fichtenwalde und Kanin im Überblick:

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Gründonnerstag	01.04., 18.00 Uhr	Kanin mit Abendmahl
Karfreitag	02.04., 9.00 Uhr	Bliesendorf mit Abendmahl
	10.30 Uhr	Fichtenwalde mit Abendmahl
	15.00 Uhr	Ferch mit Abendmahl
Ostersonntag	04.04., 10.30 Uhr	Ferch Familiengottesdienst
Ostermontag	05.04., 9.00 Uhr	Kanin
	10.30 Uhr	Bliesendorf
Sonntag	11.04., 10.30 Uhr	Fichtenwalde
		Taizegebet Jugend
	10.30 Uhr	Ferch – Herr Schäfer

Kirchenmäuse Ferch: Kein Treffen in den Osterferien

Konfirmanden: Kein Treffen in den Osterferien

Frauentreff im Gemeindezentrum in Fichtenwalde Freitag 09.04., 10 Uhr, Seniorenresidenz: Jeden Do. 10.00 Uhr, Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde

Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

Erreichbarkeit des Pfarrers: Dr. Andreas Uecker - Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de
Kirchenbüro: Frau Buße Di. 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Arbeit mit Kindern/Religionsunterricht: Anne Uecker. Tel. 03327/571772

Ansprechpartner für die Fischerkirche:

Herr Kostka Tel. 033209/71424
Herr Dr. Witte Tel. 033209/20775 oder 030/8263982

Gemeindezentrum Fichtenwalde: Ansprechpartner für die private Nutzung (Geburtstage, Hochzeiten, Taufen, Tagungen,)
Herr Gärtner Tel. 033206/62991

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Unsere Kirche ist offen! Unser „Schlüsselhüter“ ist das Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann der Schlüssel ausgeliehen werden. Samstag u. Sonntag 11 bis 17 Uhr.



Retter aus der Luft

Foto: U. Schmolling

SENIORENJOURNAL

Internationaler Frauentag in Wildpark-West

Der Klubrat und die Ortsgruppe der Volkssolidarität hatten anlässlich des Internationalen Frauentages zu einer Feierstunde am 10. März eingeladen. In dem von Frau Anne Schmieszek feierlich-freundlich ausgestalteten Raum konnten wieder zahlreiche Frauen des Ortes begrüßt werden. Für jede stand ein hübsches Primeltöpfchen zum Mitnehmen bereit.

Als Gäste nahmen unsere Bürgermeisterin Frau Hoppe und Herr Dr. Ofcsarik teil.

Eingestimmt auf einen schönen Nachmittag wurden wir durch die fröhlichen Gesänge der Kinder aus der Kita „Sonnenschein“ unter Leitung von Frau Carola Kuhl. Erstaunlich, wie textsicher die Kleinen die Lieder darbrachten. Auch die sich anschließenden Tänze der Country-Gruppe von der Meusebach-Schule mit ihrer Gruppenleiterin Frau Sylvia Freitag fanden die Bewunderung aller Anwesenden. Vielen Dank!

An einem gut gefüllten Kuchenbüfett konnten sich die Teilnehmer der Veranstaltung laben; der Kaffee wurde von den tatkräftig agierenden Männern kredenzt, ebenso wie das Glas Sekt für jede Teilnehmerin. Mit Musik und guter Laune zogen drei Musiker vom Männerchor Concordia Geltow in den Saal und unterhielten uns mit meist bekannten Melodien, die zum Mitsingen und Mitschunkeln einluden. Die frohe Stimmung wirkte ansteckend, so dass sowohl die Musiker als auch das Publikum begeistert waren. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung.

Zur Überraschung aller hatte Frau Marlis Dobbert eine wohlschmeckende Bowle kredenzt, und auch ihr Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen mundete allen.

Die würdigen Worte von Herrn Dr. Ofcsarik und sein Vortrag humoriger Verse wurden von den Anwesenden mit Beifall aufgenommen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die für einen guten Verlauf der Feierstunde sorgten, vor allem auch bei den selbstlosen Männern Dr. Richard Brimacombe, Paul Hach, Günter Krippstädt und Arno Reimann, die kaum zum Sitzen kamen. Frau Erika Seifert sicherte ab, dass „unsere Elke“ aus dem Seniorenheim „Wachtelwinkel“ in Werder abgeholt und wieder zurückgebracht wurde. Auch dafür ein großes „Dankeschön“.

Insgesamt hat sich zum Frauentag wieder gezeigt, dass die Solidarität in unserem Ort einen großen Stellenwert einnimmt. Wir werden alles tun, um diesen Schatz auch künftig zu bewahren.

Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Retter aus der Luft

8. März 2010 – geruhsamer zeitiger Vormittag. Erst einmal die Zeitung durchblättern. Plötzlich nähern sich dunkle Fluggeräusche. Ungewöhnlich nah fliegt ein Helikopter übers Haus – kehrt – kommt zurück ganz dicht überm Dach – und landet auf dem kleinen Freigelände zwischen Kirchenpark und Pflegeheim. Im Betreuten Wohnen werden Wohnungstüren geöffnet, alte Leute gucken raus. Sand und trockene Blätter wirbeln durch die Luft.

Die Rotorblätter bewegen sich rasend schnell und zwei Männer in roten Westen springen aus dem Hubschrauber und laufen mit Erste-Hilfe-Taschen zu einem Krankenwagen, der zeitgleich von der See-straße her auf unser Gelände kommt – kehrt und schnell die Straße weiter hoch fährt. Der Hubschrauberpilot schaltet den Motor ab und Stille tritt ein.

Später kommen die Männer zurück, steigen ein und der Hubschrauber hebt ab.

Noch lange beschäftige ich mich in Gedanken mit diesem Geschehen!

- Hoffentlich kam die Hilfe noch zur rechten Zeit.
- Wie gut, dass es diese Möglichkeit schneller Hilfe gibt.
- Dank den tüchtigen Rettern!

Ursula Schmolling, Betreutes Wohnen, Caputh

DANK / GRATULATIONEN

60 Jahre



Es war großartig!

*„Danke“ möchten wir all unseren Verwandten,
Freunden und Bekannten,
natürlich auch dem Lieferanten sagen.*

*Für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke,
die Aufmerksamkeit, die Ihr uns entgegengebracht habt.*

*Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Familie Wolff
für die nette Bewirtung in ihrem Restaurant.*

Durch Euch alle wurde unsere

Diamantene Hochzeit

zu einem unvergesslichen Ereignis!

*Wir freuen uns noch auf viele weitere Jahre
Euer Hochzeitspaar!*

Familie Nitschke

Caputh, 4. März 2010

*Herzlichen Dank
für die lieben Glückwünsche,
schönen Geschenke und Blumen
anlässlich unserer*

Goldenen Hochzeit

*Wir haben uns sehr gefreut,
dass so viele Menschen an uns gedacht haben.*

*Besonders danken möchten wir
Frau Farthmann und ihrem Team –
wir haben uns im Landhaus Haveltreff sehr wohl gefühlt
und es hat allen hervorragend geschmeckt.*

*Wir danken auch unserer Bürgermeisterin Frau Hoppe
für ihren Besuch und die netten Glückwünsche.*

Christa und Bernd Kahlau

Caputh im Februar 2010

Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert auch nachträglich recht herzlich zum Geburtstag

Frau	Eva Bredemeier	am	02.04.	zum	70. Geburtstag
Frau	Dagmar Mißfeld	am	03.04.	zum	73. Geburtstag
Frau	Inge Schumann	am	06.04.	zum	73. Geburtstag
Frau	Helga Karock	am	12.04.	zum	81. Geburtstag
Herrn	Horst Bornemann	am	23.04.	zum	74. Geburtstag

*Unser nächstes Treffen ist am 16. April um 14 Uhr im „Müllerhof“.
Der Vorstand*

***Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch
von der Redaktion des Havelboten***

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 70. Geburtstag	Frau Dr. Barbara Herrmann
zum 75. Geburtstag	Herrn Uwe Reuter
zum 86. Geburtstag	Frau Elfriede Dombrowa
zum 89. Geburtstag	Frau Irmgard Wilck
zum 90. Geburtstag	Frau Erika Wolff
zum 92. Geburtstag	Frau Anneliese Schulze
zum 95. Geburtstag	Frau Irmgard Freund
zum 97. Geburtstag	Frau Martha Achtzehn

*Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch*

*Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin*

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Herrn Günter Herzog
zum 70. Geburtstag	Frau Anke Mertens, Frau Rosemarie Kuste, Frau Rosemarie Rose und Frau Rosemarie Manert
zum 75. Geburtstag	Frau Brigitte Endert und Herrn Günter Huck
zum 80. Geburtstag	Frau Marianne Domke und Herrn Karl-Heinz Birkholz
zum 85. Geburtstag	Frau Rosemarie Lawrenz

*Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow*

*Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin*

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Herrn Reiner Larisch und Herrn Detlef Höschele
zum 70. Geburtstag	Frau Rosemarie Wolff, Frau Ingrid Falkenberg, Frau Christa Hartmann, Frau Gerda Dähne und Frau Jutta Köhler
zum 75. Geburtstag	Frau Gerda Spiegel
zum 85. Geburtstag	Frau Erna Henkel
zum 86. Geburtstag	Frau Irmgard Schmidt
zum 90. Geburtstag	Frau Else Moritz

*Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh*

*Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin*

Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im Monat April recht herzlich

Herrn Kurt Teschner	am	01.04.	zum	88. Geburtstag
Herrn Arno Reimann	am	03.04.	zum	76. Geburtstag
Herrn Albert Nehrkorn	am	04.04.	zum	66. Geburtstag
Frau Gabriele Wackerl	am	05.04.	zum	67. Geburtstag
Frau Christa Schmiedel	am	08.04.	zum	77. Geburtstag
Frau Anneliese Blum	am	11.04.	zum	69. Geburtstag
Herrn Winfried Priegnitz	am	11.04.	zum	66. Geburtstag
Herrn Günter Strübing	am	12.04.	zum	76. Geburtstag
Herrn Horst Stechbarth	am	13.04.	zum	85. Geburtstag
Herrn Helmut Heckel	am	13.04.	zum	78. Geburtstag
Frau Elfriede Gerber	am	15.04.	zum	75. Geburtstag
Herrn Dr. Eberhard Schlinke	am	15.04.	zum	75. Geburtstag
Herrn Frau Marion Claus	am	15.04.	zum	66. Geburtstag
Herrn Fritz Minckert	am	19.04.	zum	92. Geburtstag
Herrn Walter Augenadel	am	21.04.	zum	76. Geburtstag
Frau Edeltraud Görrissen	am	21.04.	zum	63. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hoffmann	am	25.04.	zum	81. Geburtstag

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat April herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Herrn Werner Löffler	am 01.04.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Kristian Ahlborn	am 01.04.	zum 64.	Geburtstag
Frau Dr. Annemarie Rücker	am 02.04.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Geisler	am 02.04.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Ulrich Weiß	am 02.04.	zum 68.	Geburtstag
Frau Elisabeth Altendorf	am 03.04.	zum 88.	Geburtstag
Frau Rosemarie Sass	am 02.04.	zum 67.	Geburtstag
Frau Alice Kyburg	am 05.04.	zum 71.	Geburtstag
Frau Bärbel Schirrmeier	am 06.04.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Rudolf Makebrandt	am 07.04.	zum 94.	Geburtstag
Herrn Gerhard Franzke	am 07.04.	zum 73.	Geburtstag
Frau Gerda Kaczmarczyk	am 09.04.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Horst Herrmann	am 10.04.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Michael Tyws	am 10.04.	zum 67.	Geburtstag
Frau Waltraud Winkler	am 11.04.	zum 89.	Geburtstag
Herrn Klaus Unrath	am 11.04.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Michael Pawlitzki	am 11.04.	zum 62.	Geburtstag
Frau Ilse Joho	am 12.04.	zum 86.	Geburtstag
Frau Hildegard Mattner	am 13.04.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Konrad Kyburg	am 13.04.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Rainer Kurzan	am 13.04.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ella Bathe	am 14.04.	zum 98.	Geburtstag
Frau Regina Keßner	am 15.04.	zum 73.	Geburtstag
Frau Bärbel Burgemeister	am 16.04.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Jürgen Drescher	am 16.04.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Reinhard Matthies	am 17.04.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Heinz Stephan	am 18.04.	zum 87.	Geburtstag
Frau Hildegard Lindner	am 19.04.	zum 82.	Geburtstag
Herrn Peter Freytag	am 19.04.	zum 70.	Geburtstag
Frau Ruth Neuschäfer-Rube	am 20.04.	zum 83.	Geburtstag
Frau Erna Przedzik	am 21.04.	zum 98.	Geburtstag
Frau Liselotte Fischer	am 21.04.	zum 89.	Geburtstag
Herrn Gerhard Quilitz	am 21.04.	zum 75.	Geburtstag
Frau Hannelore Tiede	am 22.04.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Manfred Nitsche	am 22.04.	zum 72.	Geburtstag
Frau Doris Wendt	am 26.04.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Josef Prandzioch	am 26.04.	zum 71.	Geburtstag
Frau Helene Oklitz	am 27.04.	zum 89.	Geburtstag
Herrn Max Sass	am 28.04.	zum 68.	Geburtstag
Frau Dr. Heidrun Köpping	am 29.04.	zum 66.	Geburtstag

Christa Herrmann, Vorsitzende

Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert, im Monat April 2010 recht herzlich zum Geburtstag

Herrn Otto Hägner	am 01.04.	zum 89.	Geburtstag
Frau Ursula Grigoleit	am 01.04.	zum 87.	Geburtstag
Frau Edith Wienicke	am 01.04.	zum 76.	Geburtstag
Frau Helga Völkerling	am 01.04.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Post	am 01.04.	zum 75.	Geburtstag
Frau Gisela Burkhardt	am 01.04.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Siegfried Olbrischewski	am 01.04.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Hellmut Schulz	am 01.04.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Heinz-Günther Lenk	am 01.04.	zum 62.	Geburtstag
Frau Gertrud Schwericke	am 02.04.	zum 87.	Geburtstag
Frau Ursula Schmolling	am 02.04.	zum 83.	Geburtstag
Frau Inge Schmiedicke	am 02.04.	zum 73.	Geburtstag
Frau Eva Bredemeier	am 02.04.	zum 70.	Geburtstag
Frau Ursula Seehaus	am 03.04.	zum 79.	Geburtstag
Frau Marlen Jochim	am 03.04.	zum 68.	Geburtstag
Frau Dagmar Mißfeld	am 03.04.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Klaus Kübler	am 03.04.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Hofmann	am 03.04.	zum 60.	Geburtstag

Frau Irmgard Zoschke	am 04.04.	zum 89.	Geburtstag
Herrn Georg Mertens	am 04.04.	zum 78.	Geburtstag
Frau Brigitte Henecke	am 04.04.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Dr. Hermann Lühr	am 04.04.	zum 64.	Geburtstag
Frau Käthe Schorstädt	am 05.04.	zum 92.	Geburtstag
Herrn Manfred Meyer	am 05.04.	zum 75.	Geburtstag
Frau Dr. Bärbel Heydemann	am 05.04.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Johann Fritsch	am 05.04.	zum 62.	Geburtstag
Frau Emmi Zühlke	am 06.04.	zum 87.	Geburtstag
Frau Inge Schumann	am 06.04.	zum 73.	Geburtstag
Frau Renate Schröer	am 06.04.	zum 72.	Geburtstag
Frau Christel Dürr	am 06.04.	zum 70.	Geburtstag
Frau Elke Spilling	am 06.04.	zum 66.	Geburtstag
Frau Edith Bendschneider	am 06.04.	zum 62.	Geburtstag
Frau Marlies Riemann	am 06.04.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Bernd-Joachim Ziemen	am 07.04.	zum 63.	Geburtstag
Frau Sibylle Ratajczak	am 08.04.	zum 98.	Geburtstag
Herrn Günther Herrmann	am 08.04.	zum 78.	Geburtstag
Frau Gerda Kaatz	am 08.04.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Frank Dannenberg	am 08.04.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Dietrich Bienemann	am 09.04.	zum 72.	Geburtstag
Frau Waltraud Dawidowski	am 10.04.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Horst Ulbrecht	am 10.04.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Dr. Bernd Oberbarnscheidt	am 10.04.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Werner Bunthe	am 12.04.	zum 93.	Geburtstag
Frau Helga Karock	am 12.04.	zum 81.	Geburtstag
Herrn Peter Szczepanski	am 12.04.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Manfred Retzlaff	am 12.04.	zum 60.	Geburtstag
Frau Brigitte Gundlach	am 13.04.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Klaus Wittig	am 13.04.	zum 71.	Geburtstag
Frau Ursula Janke	am 13.04.	zum 60.	Geburtstag
Frau Hedwig Ludwig	am 14.04.	zum 83.	Geburtstag
Frau Anneliese Kletke	am 14.04.	zum 67.	Geburtstag
Frau Gisela Klabunde	am 15.04.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Josef Feldkamp	am 15.04.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Jürgen Hahn	am 16.04.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Günter Ruttig	am 16.04.	zum 67.	Geburtstag
Frau Bärbel Spilling	am 17.04.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Dr. Friedrich-Karl Grütte	am 18.04.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Kurt Rudolph	am 18.04.	zum 78.	Geburtstag
Frau Roswitha Müller	am 18.04.	zum 70.	Geburtstag
Frau Hildegard Gramm	am 18.04.	zum 64.	Geburtstag
Frau Ingeborg Arndt	am 19.04.	zum 86.	Geburtstag
Herrn Kurt Rust	am 19.04.	zum 85.	Geburtstag
Frau Helga Tauber	am 19.04.	zum 74.	Geburtstag
Frau Bärbel Wendt	am 19.04.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Mahltig	am 19.04.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Bernd Weißkopf	am 19.04.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Henry Schäfer	am 19.04.	zum 61.	Geburtstag
Frau Renate Beetz	am 19.04.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Horst Lange	am 20.04.	zum 73.	Geburtstag
Frau Christa Sylvester	am 21.04.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Horst Rachholz	am 21.04.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Willi Weckel	am 22.04.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Werner Makswitat	am 22.04.	zum 78.	Geburtstag
Frau Helga Fritsch	am 22.04.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Alfred Engfer	am 22.04.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Dr. Klaus Mann	am 22.04.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Hans Kairies	am 23.04.	zum 83.	Geburtstag
Herrn Detlef Soika	am 23.04.	zum 78.	Geburtstag
Frau Christa Schröck	am 23.04.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Horst Bornemann	am 23.04.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Lothar Völkerling	am 23.04.	zum 73.	Geburtstag
Frau Brigitte Weber	am 23.04.	zum 73.	Geburtstag
Frau Jutta Stern	am 23.04.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Klaus Kumutat	am 23.04.	zum 63.	Geburtstag
Frau Hilda Tylla	am 23.04.	zum 82.	Geburtstag
Herrn Gerhard Siedler	am 24.04.	zum 76.	Geburtstag

Frau Karin Mai	am 24.04.	zum 69.	Geburtstag
Frau Renate Braun	am 25.04.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Bernd Lasch	am 26.04.	zum 71.	Geburtstag
Frau Hanna Stengel	am 26.04.	zum 68.	Geburtstag
Frau Ursula Meschke	am 26.04.	zum 62.	Geburtstag
Frau Renate Haupt	am 27.04.	zum 86.	Geburtstag
Herrn Arthur Ahrens	am 27.04.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Eberhard Hückstaedt	am 27.04.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Walter Tietze	am 27.04.	zum 66.	Geburtstag
Frau Ingrid Sauer mann	am 27.04.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Vortisch	am 27.04.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ingrid Petri	am 28.04.	zum 75.	Geburtstag

Frau Ingrid Poetsch	am 28.04.	zum 70.	Geburtstag
Frau Dr. Tatjana Lange	am 28.04.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Günter Böhm	am 29.04.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Klaus-Peter Kasubek	am 29.04.	zum 68.	Geburtstag
Frau Angelika Sonnenburg	am 29.04.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Dieter Spilling	am 30.04.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Georg Hintze	am 30.04.	zum 71.	Geburtstag
Frau Ingeborg Heinrich	am 30.04.	zum 69.	Geburtstag
Frau Ingeborg Seyfarth	am 30.04.	zum 64.	Geburtstag

**Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Caputh
gez. Dr. Wolfgang Thiele, Vorsitzender**

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflge, Totholzentfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172/8419162 – www.ropeup.de

Caputh Str. der Einheit 21, Büro, Kiosk, Galerie, 9,5 m² und Laden, Büro, Praxis, 81 m² + 2 Kellerr. 20 m² zu vermieten. Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175/7870836

Caputh Str. d. Einheit 30, Büro, Praxis, Studio, 66 qm, Keller u. Parkplatz ab sof. zu vermieten. Tel./Fax 05201/70580, 0175/7870836

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt.** Näheres unter Telefon: 03327/71754, 0178/4573180

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole alles ab! Tel.: 033209/20724

Einfamilienhaus in Ferch von Privat, Wohnfläche 95 qm, Bj. 2001, Keller 50 qm, Grundst. 570 qm, VB 189.000 € Lage: ruhig, Westseite grenzt an Wald. Tel. 033209/20190

In **Caputh zu vermieten,** traumhafte, sonnige **Wohnung ca. 89 qm** 2½ Zimmer, Vollblick aufs Wasser, Bootssteg vorhanden, anlegen möglich, zu erfragen unter Tel. 030/7723277, Mobil 0174/6040530 * 0173/2807557

Jungkoch mit Buffetkenntnissen und **Hausfrau für Hotelzimmerreinigung** und leichte Küchenarbeit auf 400 E-Basis oder Sundenweise, ab sofort **gesucht.** Hotel Goldener Anker, Friedrich-Ebert-Str. 18, 14548 Schwielowsee, Tel. 033209/70492, Fax: 033209/70846 oder Email: hotgoldeneranker@web.de

Aus familiären Gründen Nachpächter für Wochenendhaus ab sofort gesucht!

Nebengelass (Bootsschuppen, Werkstatt) vorhanden.
Sehr schön eingerichtetes Anwesen.
Lage: Schwielowsee/OT Ferch: Wietkiekenweg 14
Näheres zu erfragen unter:
Tel. 0171/3206417 oder
0340/8825487



„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

Hallo Schwielowseer, es lohnt sich, **am Schwielowsee, im eigenen Haus** zu leben. **Town & Country** baut nach Ihren Vorstellungen Ihr Traumhaus - Interesse ??? rufen Sie einfach an 0331 243 596 54 und vereinbaren Sie einen Termin.

Ein frohes Osterfest
Ein frohes Osterfest



Zuverlässige Austräger für die Heimatzeitung
„Der Havelbote“ in Geltow und Wildpark-West gesucht.
Weitere Infos unter: Tel. 03327/520821

Wir suchen genau Sie!

Der Suchdienst des DRK-Kreisverbandes Potsdam / Zauch-Belzig e.V. braucht Unterstützung. Die kleine Gruppe um Ulrike Hildebrandt aus Werder / Havel sucht dringend ehrenamtliche Mitstreiter, die mindestens 16 Jahre alt sein sollten. Aufgabe des DRK-Suchdienstes ist es, Menschen nach Großschadenslagen, Katastrophen und bewaffneten Konflikten wieder zusammen zu führen. Dazu erhalten alle Mitglieder der Gruppe regelmäßig eine Ausbildung in Erster Hilfe, im Führen von Suchdienstlisten sowie im Umgang mit der EDV-gestützten Suchdienstsoftware Xenios. Die Gruppe trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat (nächster Termin 8. April) um 17.30 Uhr im Regionalzentrum Werder auf der Insel, Am Markt 4. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über einen Anruf unter 03327-571576 bei Martina Fröhlich oder Frank Huber vom DRK-Regionalzentrum Werder an der Havel freuen. Oder Sie kommen einfach einmal vorbei und sehen sich an, wie Suchdienstarbeit funktioniert!
Ulrike Hildebrandt